

Auslandssemester an der Universidad de Autónoma de Madrid (WiSe 2017/2018)

Um zukünftigen Teilnehmern des Erasmus-Programms über alle relevanten Themengebiete hinsichtlich eines Auslandssemesters an der Universidad de Autónoma de Madrid (UAM) eine gute und hilfreiche Vorbereitung zu ermöglichen, habe ich alle nützlichen Informationen mittels folgender Tabelle aufbereitet. Diese kann ggf. auch als eine Art Checkliste dienen:

<u>Kategorie</u>	<u>Hilfreiche Informationen</u>
<i>Vorbereitung</i>	<p><u>Sprachkenntnisse verbessern bzw. auffrischen:</u> Als Vorbereitung sollte man sein Spanisch verbessern bzw. auffrischen. Zwar fordert die UAM ein Sprachniveau von B2 in Spanisch, jedoch hatte dieses von den Erasmus-Studenten kaum wer. Ein Level von mind. B1 sollte allerdings schon vorhanden sein, um spanischen Uni-Kursen gut folgen zu können. In Madrid habe ich die mir von der UAM gebotene Möglichkeit genutzt, einen Sprachkurs für nur die Hälfte der Gebühr (also 60€) an ihrem Sprachzentrum zu absolvieren. Für diesen ist ein Einstufungstest abzulegen. Nach erfolgreicher Kursteilnahme erhält man 4 ECTS.</p> <p><u>Erasmus-Modalitäten:</u> Man sollte sich mit den Modalitäten rechtzeitig auseinandersetzen: Genereller Erasmus-Bewerbungsprozess, die Immatrikulation an der UAM, die Kurswahl (taggenaue Registrierung erforderlich) sowie ggf. die separate Anmeldung zu einem Sprachkurs.</p> <p><u>Terminvereinbarung Metro/Cercanias:</u> Um die Kundenkarte und somit die Option zum Erwerb einer Monatskarte für die Metro und den Cercanias (Nahverkehrszüge) zu erhalten, benötigt man einen Termin. Da Termine schnell ausgebucht sind, empfiehlt es sich, vorab einen Termin unter metromadrid.es zu vereinbaren. Eine Monatskarte für unter 25 Jährige kostet 20€.</p> <p><u>Eventuell zusätzliche Auslandsrankenversicherung:</u> Generell sollte die nationale Krankenversicherung mit der Chipkarte ausreichen. Dennoch habe ich eine zusätzliche Auslandsversicherung für mögliche Notfälle abgeschlossen. Ggf. sollte man sich hier bei seiner Krankenversicherung informieren.</p>
<i>Anreise</i>	<p><u>Rechtzeitige Flugbuchung:</u> Ich bin mit einem dreistündigen Flug von Ryanair von Hamburg nach Madrid geflogen. Dieser hat problemlos (keine Verspätung, keine Probleme mit dem Reisegepäck) funktioniert. Es empfiehlt sich, diesen rechtzeitig zu buchen, da man so sehr günstige Flugpreise erhalten kann. Bei der Ankunft am Flughafen Madrid-Barajas stellt der Airport-Express eine gute Möglichkeit dar, mit viel Gepäck, für wenig Geld (5€) und in nur 30min entspannt ins Stadtzentrum (z. B. Cibeles oder Atocha) zu gelangen. Bei der Buchung eines Rückfluges sollte man evtl. erst den Kauf der ESN-Card im ESN-Büro der UAM abwarten, da man mit dieser 15% Rabatt erhält und ein kostenloses Gepäckstück (20kg) pro Flug mitnehmen kann.</p>
<i>Wohnen</i>	<p><u>Rechtzeitige Wohnungssuche:</u> Die Wohnungssuche kann sich als sehr schwierig in Madrid erweisen, daher habe ich mich bereits vor meiner Anreise um eine Wohnung gekümmert. Hilfreiche Internetseiten sind idealista.com oder operahousingmadrid.com. Bei letzterer habe ich mein WG-Zimmer gemietet: Es sind die Verfügbarkeiten und Bilder von allen Zimmern vorhanden (wobei Realität und Bild in Spanien nicht immer zu 100% übereinstimmen). Per Mail teilt man sein Interesse mit (Vermieterin spricht nur spanisch). Dann erhält man eine Bestätigung und überweist die fällige Kautions. Die Wohnungslage war ein Traum (genau zwischen Sol und Gran Via). Zur Uni braucht man ca. 20min mit dem Nahverkehrszug. Eine Wohnung in der Nähe von Cantoblanco (Campus der UAM) kann ich nicht empfehlen, da man hier sehr abseits vom Schuss wohnt.</p>

**Studium und
Kurswahl**

Die UAM liegt im Norden von Madrid (ca. 20min mit dem Cercanias von Sol (Kern der Innenstadt)) entfernt. Am besten erreicht man diese mit der Linie C3 oder C4 von Sol. Die Monatskarte kostet für unter 25 Jährige 20€, wobei diese für die Metro, den Cercanias und alle Busse in Madrid gilt.

Das Wintersemester dauert von Mitte September bis Mitte Januar, während das Sommersemester von Mitte Januar bis Ende Mai terminiert ist. Ich habe mich für das Wintersemester entschieden. Der Kurswahlprozess findet bereits Mitte Juni statt. Hierbei empfiehlt es sich, sich bereits vorab mit der Anerkennung von Kursen an der Georg-August-Universität Göttingen zu befassen. Hilfreich ist hier das International Office oder auch das Portal FlexStat (siehe *Anerkennungen* > [336] *Anerkannte Leistungen*), welches bereits anerkannte Kurse in Göttingen auflistet. Ebenfalls lohnt es sich, die einzelnen Kursbeschreibungen genauer durchzulesen (siehe <http://www.uam.es/Economicas/HorariosYAulas/1234888164844.htm?language=es&nodepath=Horarios,%20aulas%20y%20lista%20de%20profesores%20>).

Für das Belegen von Masterkursen muss man sich separat von den Bachelorkursen bewerben. Hierzu erforderlich sind ein Motivationsschreiben (am besten in Spanisch), der Sprachennachweis, der Lebenslauf (in Englisch und Spanisch), eine aktuelle Notenübersicht, eine Immatrikulationsbeschreibung sowie das Bachelorzeugnis. Sobald der Auswahlprozess und die Rückmeldung/Zulassung abgeschlossen sind, dürfte bis zum Semesterstart erst einmal alles erledigt sein. Die Durchführung der Immatrikulation sowie der Erhalt des Studentenausweises (auf welchem man dann im Canon-Shop der UAM Guthaben zum Drucken/Scannen aufladen kann) erfolgt in der Woche vor Vorlesungsstart oder sogar erst in der ersten Vorlesungswoche. Mögliche Kurswähländerungen sind immer in Rücksprache mit dem ORI vorzunehmen, da zugleich auch das Learning Agreement modifiziert werden muss. Sofern man eine Kurswähländerung anstrebt, empfiehlt es sich, schnell beim ORI vorstellig zu werden, da hier das Prinzip „first come, first serve“ gilt und eine Änderung sich auch immer nach der jeweiligen Kursplatzkapazität richtet. Dennoch gilt hier, wie auch in anderen Bereichen in Spanien, das Motto „tranquilo, tranquilo“.

Sehr empfehlenswert sind aus meiner Sicht der englischsprachige Masterkurs „Marketing internacional“ sowie der spanischsprachige Masterkurs „Dirección de Personas“. Anzumerken ist aber, dass man sich an einer spanischen Universität wie in seine Schulzeit zurückversetzt fühlt. Die Anwesenheit wird kontrolliert (oftmals sind 80% zum Bestehen des Kurses erforderlich), man muss öfters Case Studies während des Semesters einreichen, Gruppenarbeiten absolvieren und Präsentationen halten. Auch der Dialog mit den Professoren ist an der UAM aufgrund der Vorlesungen in Klassengröße (nur ca. 20 – 30 Studenten) direkter und persönlicher. Somit befasst man sich zwar unter dem Semester schon intensiver mit den Vorlesungsinhalten, aber mir hat diese Art der Wissensvermittlung zu verschult gewirkt. Die Klausuren am Ende des Kurses machen jedoch dann wiederum nur 40% der Endnote aus und liegen vom Niveau her etwas unter denen in Deutschland. Das Erreichen guter Noten ist bei entsprechendem Engagement durchaus möglich.

Hinsichtlich der anfänglichen Sprachbarriere gilt „sprechen, sprechen, sprechen“! Die Kommilitonen und Professoren sind super freundlich und erklären gerne auch einzelne Inhalte nochmal in Englisch oder sprechen auch langsamer auf Spanisch. Dennoch sollte man eine gewisse Bereitschaft zeigen, sein Spanisch weiter zu verbessern (mithilfe eines Selbststudiums oder auch mit dem von der UAM extra für Erasmus-Studenten angebotenen Sprachkurs). Mit der Zeit legt sich diese Barriere immer weiter und man fängt sogar an, auf Spanisch zu denken und zu träumen.

<p><i>Leben in Madrid (Freizeit, Alltag ...)</i></p>	<p>Zunächst einmal sollte einem klar sein, dass ein Auslandssemester in Madrid die „große Gefahr“ birgt, keine 30 ECTS zu erbringen. Dafür hat die Stadt einfach viel zu viel in verschiedenen Bereichen (Sport, Kultur, Nachtleben etc.) zu bieten.</p> <p>In Madrid gibt es zwei Fußballklubs, Real Madrid und Atlético Madrid. Während die „Königlichen“ im Santiago Bernabéu spielen, tragen die „Colchoneros/Rojiblancos“ ihre Heimspiele im neueröffneten Wanda Metropolitano aus. Ich war bei mehreren Spielen beider Teams und muss zugeben, dass die Stimmung bei Atlético deutlich besser als bei Real war. Das Highlight meines Aufenthalts war das „Derbi madrileño“, sprich das Stadtderby zwischen Atlético und Real, welches leider nur Null zu Null endete. Auf alle Fälle ist der Besuch eines Spiels beider Teams für alle Fußballbegeisterte ein absolutes Muss.</p> <p>Kulturell weist Madrid eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten auf. Hierzu zähle ich unter anderem den Palacio Real, den Plaza Mayor (hier unbedingt ein bocadillo de calamares probieren), den Mercado de San Miguel, den Tempel de Debod sowie die Catedral de la Almudena. Auch zwei sehr bekannte Museen, das Prado (enthält unter anderem Meisterwerke von Velázquez, Dürer, El Greco und Goya) und das Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía (unter anderem „Guernica“ von Pablo Picasso), lohnen einen Besuch. Hier ist der Eintritt für Studenten unter 25 Jahren kostenlos. Bei schönem Wetter (eigentlich dauerhaft in Madrid) bieten vor allem der Retiro Park oder Casa de Campo eine super Umgebung für lange Dauerläufe oder um sich einfach nur unter der spanischen Sonne zu entspannen. Um eine herrliche und atemberaubende Sicht über Madrid zu erlangen, bietet sich der Mirador auf dem Cibeles an. Diesen kann man für nur 2€ besichtigen.</p> <p>Auch das Nachtleben in Madrid ist sehr vielfältig. Neben diversen Tapas-Restaurants und Bars (vor allem in Malasaña) gibt es auch etliche Mainstream-Clubs in der Nähe von Sol/Atocha (zum Beispiel Capital, Moondance, Nomad) oder auch speziellere Diskotheken in der Nähe von Nuevos Ministerios. Falls man im Laufe des Semesters mal etwas Abwechslung von den ganzen Tapas braucht, ist die Pizzeria „NAP“ in der Nähe von Sol sehr lecker.</p> <p>Um weitere Teile Spaniens kennenzulernen, lohnt sich vor allem ein Trip nach València oder nach Andalusien. Bei meiner Reise durch Andalusien habe ich die Mezquita-Catedral in Córdoba, die atemberaubende Alhambra in Granada sowie den Real Alcázar de Sevilla besichtigt. Andalusien bietet nochmal eine ganz andere, faszinierende Perspektive auf die spanische Kultur und Sprache als es Madrid tätigt. Die Lebenshaltungskosten in Madrid sind mit denen in Deutschland mehr oder weniger vergleichbar. Allerdings kommen durch die zahlreichen kulturellen Möglichkeiten und Trips unter Umständen deutliche Mehrausgaben auf einen zu, sodass man schon etwas mehr Budget als in Deutschland einplanen sollte.</p>
---	---

Fazit:

Mein Auslandssemester an der UAM und in Madrid hat meine persönliche Weiterentwicklung nochmals sehr gefördert. Durch das Kennenlernen diverser Leute aus verschiedensten Ländern der Welt und unterschiedlichen Kulturen konnte ich interessante Einblicke und Erfahrungen erlangen. Auch konnte ich mich hinsichtlich meiner interkulturellen Kompetenzen und meinen Spanischkenntnissen weiterentwickeln. Für alle, die vor der Entscheidung hinsichtlich eines Auslandssemester an der UAM stehen, kann ich nur raten, dieses auch zu absolvieren. Ich würde es immer wieder machen, weil es einfach super aufregend und lehrreich war!